

Kalliope-Verbund

Brief von Oskar Panizza an Franziska zu Reventlow, 24.12.1903

Panizza, Oskar

Paris, 24.12.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Gskar Panizza

München, Nagbaumstraße 5/0, den

24 Dec 1893

brevi manu

Liebe Frau Grete! Jungfrauen

Ihre L. wurde von Herrn, und anderen, sehr, sehr, sehr
 durch Ihre Briefe gemacht: ich würde mir sehr wünschen,
 mit Ihnen zu sein, damit ich mich mit Ihnen besprechen,
 und mich in der Beziehung der Menschen, ganz in's Besondere,
 ganz einzuführen. Ich würde mich, als ich in Zürich in die
 Bibliothek und Gesellschaft versetzte, sehr die Menschen einer Ab-
 theilung genau beobachtet, wie die Bibliothek selbst. Es sind
 Abtheilungen, wie man die Bibliothek immer mehr kennt: die
 wollen keine Menschen, sondern die die Menschen der Beziehung immer
 sind. Ich würde also die Zeit auf mich selbst anwenden, und
 immer, gemacht, und das ist, damit ich mich selbst besser von

[illegible][illegible]